

# Kongress

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **71 (1984)**

Heft 4: **Erinnerungs-Male = Marques du souvenir = Monuments**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Kunst in Katharinen St.Gallen**

Mario Merz  
bis 21.4.  
Rolf Hauenstein – Radierungen und  
Kupferstiche  
28.4.–27.5.

**Kunstmuseum des Kantons Thurgau  
Kartause Ittingen, Warth**

Honoré Daumier – Sammlung Karl  
Neukomm (Grafikhaus)  
bis 22.4.  
Heidi Künzler (Grafikhaus)  
28.4.–10.6.

**Museum Wiesbaden**

Beuteltiere  
bis 27.5.

**Helmhaus Zürich**

Ernst Georg Rüegg  
bis 23.4.

**Kunsthaus Zürich**

Christian Boltanski – Fotos und  
Objekte (Erdgeschoss Raum I–III)  
bis 6.5.  
Georges Seurat – Zeichnungen  
(Graphisches Kabinett)  
bis 13.5.  
Sigmar Polke (Grosser Ausstellungs-  
saal)  
bis 13.5.  
Gustave Courbet – Unbekannte  
Reiseskizzen (Neubau 1. Stock)  
13.4.–11.6.

**Disput**

**Architektur – Diktat von  
Architekten?**

Disput zur Rolle des Archi-  
tekten in der Öffentlichkeit zwischen  
Dr. Oscar Schneider, Bundesminister  
für Raumordnung, Bauwesen und  
Städtebau, und Dr. Klaus von Doh-  
nanyi, Erster Bürgermeister der  
Freien und Hansestadt Hamburg.  
Moderation: Martin Kirchner AAI.  
Dienstag, 10. Mai 1984, 17.30 Uhr im  
Auditorium maximum der Universi-  
tät Hamburg. Veranstaltet von der  
Arbeitbergemeinschaft Freier Ar-  
chitekten und Ingenieure e.V. AAI.

**Seminar**

**IBK-Bauseminar über  
Kunstharzestriche**

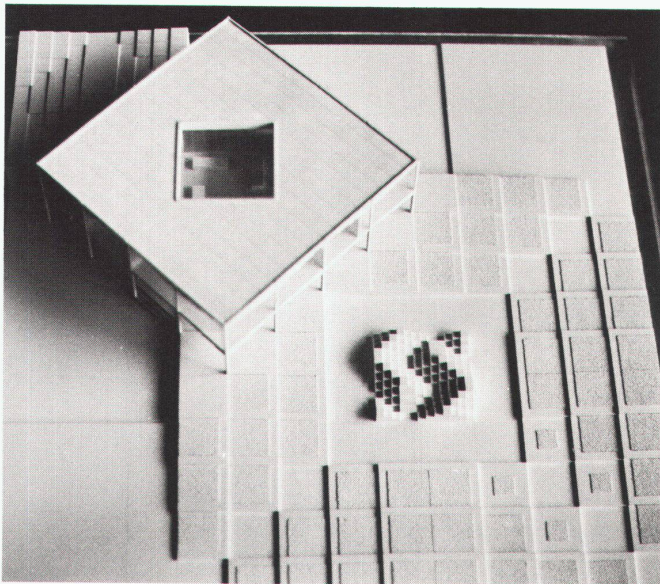
10. Mai 1984 / Loge, Darm-  
stadt  
Seminarleitung: Dipl.-Ing.  
Gerhardt Knappke, IBK. Eigen-  
schaften und Einsatzbereiche, Unter-  
gründe, Technologie, Verarbeitung,  
Besonderheiten, Neue Techniken  
und Entwicklungstendenzen.  
Anmeldung an IBK, Institut Bauen  
mit Kunststoffen, Osannstrasse 37,  
6100 Darmstadt. Tagungsgebühr  
DM 280,-

**Kongress**

**Die Charta von Athen  
1933–1983**

Die Architektengesellschaft  
Griechenlands veranstaltete vom 15.  
bis 17. Dezember letzten Jahres eine  
internationale Tagung in der Techni-  
schen Hochschule von Athen zum  
Gedenken an den im Sommer 1933  
dieselbst abgehaltenen 4. CIAM-Kon-  
gress, dessen Thema «Die funktionel-  
le Stadt» lautete.<sup>1</sup> Die eingehenden  
Besprechungen der 32 vorgelegten  
Stadtanalysen wurden in dem mit  
«Feststellungen und Forderungen»  
überschriebenen Schlussbericht zu-  
sammengefasst und publiziert. Welt-  
weit bekannt geworden war das Kon-  
gressergebnis durch die von Le Cor-  
busier mit der französischen CIAM-  
Gruppe 1943 herausgegebene Schrift  
«La Charte d'Athènes». Im Kultur-  
zentrum von Athen wurde sodann ei-

ne Ausstellung von vier der damals  
vorgelegten Stadtanalysen eröffnet,  
darunter Amsterdam, Athen, Barce-  
lona und Zürich. Das gesamte, äus-  
serst wertvolle Dokumentenmaterial  
wird heute im «CIAM-Archiv» der  
ETH Zürich aufbewahrt. Von den  
Teilnehmern am Athener Kongress  
von 1933 waren noch C. van Eester-  
en, ehemaliger Präsident der CIAM  
und Stadtplanungschef von Amster-  
dam, Architekt J. van Bodegrave,  
Rotterdam, Architekt J. Despotopou-  
los, Athen, und ETH-Professor  
Alfred Roth, Zürich, anwesend, fer-  
ner der ehemalige Wiederaufbaumin-  
ister Frankreichs, Claudius Petit,  
der Freund und Förderer Le Corbu-  
siers. Aus den Referaten und Debat-  
ten an der Tagung ging klar hervor,  
dass die in der Charta von Athen en-  
thaltenen grundsätzlichen Erkenntnis-  
se an Bedeutung für heutiges stadt-  
planerisches Vorgehen nichts einge-  
büsst haben.



Shizuko Yoshikawa – Projekt für das The-  
ma «Synthese: Kunst und Architektur»,  
Haus mit Garten, 1981

**Gewerbemuseum Winterthur**

Schweizer Originalgrafik  
bis 29.4.

**Kunstmuseum Winterthur**

Experiment Sammlung, Teil 1  
bis 27.5.

**Kunsthalle Waaghaus Winterthur**

Shizuko Yoshikawa  
bis 19.5.

**Museum Bellerive Zürich**

Moderne japanische Textilkunst  
bis 29.4.

**Haus zum Kiel, Hirschengraben  
Zürich**

Chinesische Malerei – Die Sammlung  
Charles A. Drenowatz, Teil 1  
bis 6.5.

<sup>1</sup> CIAM: «Congrès Internationaux d'Ar-  
chitecture Contemporaine», gegründet  
1928 auf dem waadtländischen Schloss  
von La Sarraz, aufgelöst am Kongress in  
Dubrovnik 1956. Siehe auch: «CIAM-  
Dokumente 1928–1939», herausgegeben  
von Martin Steinmann, GTA-Institut der  
ETH und Birkhäuser-Verlag, Basel 1979.  
<sup>2</sup> Die Griechische Architektengesellschaft  
hat C. van Eesteren und Alfred Roth zu  
Ehrenmitgliedern ernannt.

